



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1700 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09
www.fr.ch/gsd

—

Etablissement cantonal des assurances sociales
ECAS
Kantonale Sozialversicherungsanstalt KSWA

Impasse de la Colline 1, 1762 Givisiez

T +41 26 305 52 52, F +41 26 305 52 62
www.caisseavsfr.ch

Freiburg, 3. Dezember 2010

Medienmitteilung

—

Verbilligung der Krankenkassenprämien 2011: Staatsrat unterstützt Freiburgerinnen und Freiburger mit 13 zusätzlichen Millionen

Fürs kommende Jahr hat der Staatsrat namentlich beschlossen, die Einkommensgrenzen für die Zuschläge für unterhaltsberechtigten Kinder anzuheben. Zur Dämpfung des Prämienanstiegs 2011 hat er 13 Millionen Franken vorgesehen.

Regelmässige Unterstützung der Familien

Seit 2006 ist der Zuschlag pro unterhaltsberechtigtes Kind regelmässig angestiegen, dies namentlich aufgrund des Anstiegs des Konsumentenpreisindex: 2006 betrug der Zuschlag 10 000 Franken, 2007 betrug er 10 300 Franken, 2008 10 800 Franken und 2009 sowie 2010 schliesslich 11 000 Franken. 2011 soll er dann bei 11 500 Franken liegen. Damit bemüht sich der Staatsrat auch weiterhin um die Unterstützung von Familien in bescheidenen Verhältnissen und von mittelständischen Familien mit mehreren unterhaltsberechtigten Kindern. Die Zuschläge kommen gut einem Drittel der Freiburger Bevölkerung zu Gute.

Ein Test bestimmt den Anspruch auf eine Prämienverbilligung

Dank der Einführung des neuen, direkt mit den Steuerdaten verbundenen Informatiksystems im 2009 und der damit einhergehenden gezielten Information der potentiellen Begünstigten konnten knapp 5000 Personen mehr (insgesamt 82 500 Personen) von den Prämienverbilligungen profitieren als noch im Vorjahr. Zwischenschätzungen zufolge dürfte der Anstieg 2010 ähnlich ausfallen. Die gezielte Information soll jedes Jahr erfolgen und dazu beitragen, neue potentielle Begünstigte auszumachen und umfassend über den Verbilligungsanspruch zu informieren. Weil jedoch die Auswirkungen dieser Aufarbeitung ab 2011 abklingen werden, dürfte die Anzahl Begünstigter ungefähr gleich ausfallen.

—

Parallel zur gezielten Bezügerinformation bietet die Kantonale Sozialversicherungsanstalt allen Interessierten die Möglichkeit, selber zu testen, ob sie Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben oder nicht. Dazu stellt sie auf ihrer Website eine einfach EDV-Anwendung zur Verfügung: www.caisseavsfr.ch/ipv (Vermerk: «Rechnen Sie die Prämienverbilligung»). Erforderlich ist dazu lediglich der Steuerausweis 2009.

Prämienanstieg: 13 zusätzliche Millionen zur Unterstützung der Bevölkerung

Der voraussichtliche Anstieg der Krankenversicherungsprämien für 2011 liegt im Kanton Freiburg bei ca. 6,2 %. 2010 wird sich die Gesamtausgabe des Kantons für die Verbilligung der Krankenkassenprämien auf nahezu 143 Millionen Franken belaufen. Angesichts des Prämienanstiegs und der Anpassung der Einkommensgrenzen hat der Staatsrat im Voranschlag 2011 einen Betrag in Höhe von 156 Millionen Franken vorgesehen.

Kontakte und Informationen

—

Kantonale Sozialversicherungsanstalt

Hans Jürg Herren, Direktor

T +41 26 305 52 71 (10 bis 12 Uhr)

Kommunikation: Direktion für Gesundheit und Soziales

Claudia Lauper, wissenschaftliche Beraterin

T +41 26 305 29 04, M +41 79 347 51 38

Beilage

—

Merkblatt betreffend Verbilligung der Krankenkassenprämien 2011